

Protokoll der 10. Mitgliederversammlung Förderverein Posaunenarbeit im EJW e.V.

Termin: 10.07.2015

Ort: LE-Stetten, Bernhäuser Forst

Zeit: 19:02 Uhr – 21:40 Uhr

Tagesordnung

Begrüßung und Andacht

Feststellung der Tagesordnung

1. Protokoll der 9. Mitgliederversammlung am 18.07.2014

2. Bericht des Vorsitzenden

3. Bericht des Kassiers

4. Aussprache zu den Berichten

Pause, Imbiss

5. Bericht Kassenprüfung

6. Entlastungen

6.1 des Kassiers

6.2 des Vorstandes

7. Beschlüsse

7.1 Rechnungsabschluss 31.12.2014

7.2 Haushaltsplan 2016

8. Wahl der Rechnungsprüfer

9. Bericht aus der Posaunenarbeit von Landesposaunenwart Hans-Ulrich Nonnenmann und über das Projekt Schule und Posaunenarbeit von Posaunenreferentin Regina Graeber

10. Aktuelles aus dem EJW

11. Eingegangene Anträge

12. Sonstiges

12.1 Termin MV 2016

Wort auf den Weg

Die hauptamtlichen Referenten der Posaunenarbeit eröffnen die Mitgliederversammlung (MV) 2015 mit einem Musikstück.

Der Vorsitzende Harald Klingler begrüßt sehr herzlich die anwesenden Mitglieder des Fördervereins Posaunenarbeit im EJW e.V. (FV) und bedankt sich für ihr Kommen.

Er dankt Markus Schick für den Einsatz als Protokollant in Vertretung für Fenja.

Harald Klingler hält die Andacht zu den Worten „Lasst uns aufsehen zu Jesus, dem Anfänger und Vollender des Glaubens“. Wir sind eingeladen, Blickkontakt zu halten, auf Jesu zu sehen - wie der Chor auf den Chorleiter sieht.

Wir alle haben Idole und Vorbilder, an den wir uns orientieren. Wir sollen auf Jesus sehen, damit wir in der Spur bleiben. Auf Jesus als Vorbild sehen bedeutete für die Jünger: mit Jesus gehen.

Sehen wie Jesus lebte, wie er mit Menschen umging.

Der Gekreuzigte des Isenheimer Altars wurde Kranken im Kloster Isenheim vor Augen gestellt:

Von ihm kommt Hilfe und Heilung.

Jesus ist Herr im Geschehen, im Weltgetümmel. Dessen sollen wir uns vergewissern, wenn wir zu ihm aufsehen. Darum: Lasst uns aufsehen zu ihm, dann ist die Posaunenarbeit gut orientiert.

Harald Klingler führt in die Versammlung ein: Die Einladung wurde am 5.6.2015 fristgerecht verschickt. 80 Stimmkarten wurden an 58 Personen (einige in Personalunion) ausgegeben. Die Versammlung ist beschlussfähig.

Aus dem Vorstand des FV lassen sich Ulrich Mack und Fenja Sommer entschuldigen. Für Fenja gibt es eine Grußkarte, die Mitglieder mögen bitte unterschreiben. Auch Lars Gaupp ist entschuldigt, an seiner Stelle wird Regina Graeber berichten.

Feststellung der Tagesordnung:

TOP 11 entfällt, da keine Anträge eingegangen sind

TOP 8 entfällt, da keine Wahl der Rechnungsprüfer ansteht

Zu TOP 12 Sonstiges: Informationen zu Freizeit (W. Gollmer)

Die Tagesordnung wird mit diesen Änderungen festgestellt.

1. Protokoll der 9. Mitgliederversammlung am 18.07.2014

Das Protokoll wird wie vorliegend bei 2 Enthaltungen angenommen.

2. Bericht des Vorsitzenden

Es ist ein kleines Jubiläum, die 10. Mitgliederversammlung, und der erste Bericht von Harald Klingler. Am 08.07.2005 war die Gründungsversammlung gewesen. Seit 10 Jahren stellen Mitglieder erhebliche Mittel für den Vereinszweck zur Verfügung. Bisher wurden 546.000 € an das EJW überwiesen, ohne das Jahr 2015. Harald Klingler ist dankbar dass sich der Verfügungsfond an der Finanzierung der 1,3 Referentenstellen beteiligt. Und auch dankbar, dass der FV Rücklagen bilden kann.

Er bringt seine Freude über die hohe personelle Ausstattung in der Posaunenarbeit zum Ausdruck. Es ist freilich fraglich, ob das je wieder so sein wird. Das Opfer des Eröffnungsgottesdienstes der letzten Landessynodaltagung war für den FV. Das Dankschreiben wurde genutzt, um auf das „Unverhältnis“ von Referenten zu Bläserinnen und Bläsern / Chören hinzuweisen.

Er berichtet aus der Arbeit des Vorstands

a) Homepage

Hatte im letzten Jahr nicht funktioniert. Schweren Herzens wurde eine Entscheidung für die Verbundlösung mit EJW und gegen Personen, die sich um die Posaunenarbeit sehr verdient gemacht hatten, getroffen. Der Namenswechsel bei der Domain (bisher Foerdereverein-Posaunenarbeit, jetzt Förderverein Bläserarbeit) ging einher mit Wechsel von Posaunenklänge zu Bläserklänge

b) Projektpauschale

Der Vorstand hat der Bitte der Leitung des EJW zugestimmt, für die beiden 50% Stellen eine Projektstellenpauschale in Höhe von 3.000 € pro Jahr zu übernehmen. Die Pauschal ist geringer als der tatsächliche Aufwand.

c) Förderzweck des Vereins

Dem Antrag auf Zuschuss für Posaunenreise konnte nicht stattgegeben werden, da nicht innovativ, nicht der Jungbläserausbildung dienend.

d) Treffen der Fördervereine auf EKD Ebene

Dietmar Walter nahm teil und brachte Überlegungen für Fundraisingteam mit. Das nächste Treffen findet 2016 in Leipzig statt.

Alle Mitglieder haben bezahlt (bis auf 1), die Mehrheit über Abbuchungsverfahren (70%), dies können gerne noch mehr werden. In den Bezirken Herrenberg und Weinsberg sind 100% der Posaunenchöre Mitglied.

Viele Chorkontakte konnten gepflegt werden, besonders schön war der Bezirksbläserntag auf der Landesgartenschau. Das gesamte Gelände wurde tagsüber bespielt. Gutes Ereignis.

Personalia: Herrmann Kiedaisch hat seinen 70. Geburtstag gefeiert. Helmut Nonnenmann bekam die Weltbundnadel des CVJM für 25 Jahre Bezirksposaunenwart (am 22.03.2015).

Es macht Freude, für den FV tätig zu sein und zu sehen, mit welchen Gaben, Engagement und Opferbereitschaft Gott die Bläserarbeit gesegnet hat.

3. Bericht des Kassiers

Helmut Nonnenmann verteilt als Sitzungsvorlage eine Finanzübersicht. Diese wird mit dem Protokoll als Anlage versandt.

Für ihn ist es der erste Bericht als Kassier. Die Arbeit stellt bei 900 Mitgliedern einen erheblichen Umfang dar, ist aber leistbar. Gute Zusammenarbeit mit Vorstand und viele gute Begegnungen im Land.

2014 konnte mit einem sehr guten Ergebnis abgeschlossen werden. Es gab einen hohen Anteil Spenden von Privatpersonen, die Zinsen sind letztmalig so hoch. Die Personalkosten fielen geringer aus, da Lars Gaupp erst ab 09/2014 angestellt war, und auch wegen des Zuschusses aus dem Verfügungsfond. Sachkostenpauschale in 2015 für 2014 und 2015 dargestellt, deshalb 6.000 €.

Mitgliederentwicklung: Freude besteht über 17 neue Mitglieder in den letzten 6 Monaten. Bei Kirchengemeinden konnten keine neuen Mitglieder gewonnen werden, aber dafür einige kleine Chöre. Derzeit sind ca. 2/3 der Posaunenchor-Mitglieder.

Er dankt für das Vertrauen und für die gute Zusammenarbeit.

4. Aussprache zu den Berichten

Zum Bericht des Kassiers:

- Sonderopfer Landesposaunenntag: 50% des Opfers der Schlussveranstaltung
- Hinweis auf zu wenig Opfersammler: Problem ist bekannt. Der FV und der Arbeitsbereich Posaunen sind für Hinweise dankbar, mehr Helfer zu bekommen. Situation seit Jahren schwierig.
- Auskunft zur Rücklagenbildung: Diese werden für die Rückkehr von Regina und Brigitte auf die vom Förderverein bezahlten Stellenanteile aufgebaut.
- Frage zur Darstellung: Darstellung ist korrekt, Rücklagenzuführung kann nach Ausgaben aufgeführt werden.
-

Zum Bericht des Vorsitzenden:

- Gibt es die „Neuen Töne“ noch? Ja, fehlende Sommerausgabe ist der Arbeit geschuldet, „Neue Töne“ Herbst, Novemberbrief und Lesezeichen wird es wie gewohnt geben.
- Gibt es ein zukunftsweisendes Projekt? Aktuell keines.
- Hinweis: Auf der neuen Homepage fehlen die Hinweise zu den Fördermöglichkeiten
- Auf neuer Homepage zu wenig direkte Informationsmöglichkeiten zum Förderverein – nur allgemeine Bläserarbeit-Informationen
- Hinweis: Im Anschreiben hat ein „r“ bei „foerdereverein“ bei der Mail-Adresse gefehlt

Vor der Pause gibt es Hinweise und Informationen zur Pause. Diese beginnt mit einem Tischgebet um 20:05 Uhr.

Pause, Imbiss

Die Pause wird mit einem Musikstück beendet.

5. Bericht Kassenprüfung

Gunter Schaible berichtet auch im Namen von Martin Constien, der entschuldigt ist, von der Kassenprüfung am 30.03.2015. Er dankt Helmut Nonnenmann für seine gründliche Arbeit. Alle Belege wurden geprüft und keine Mängel festgestellt. Alle Ausgaben entsprechen dem Vereinszweck.

Harald Klingler bedankt sich bei den Kassenprüfern. Er hat dieses Mal der Kassenprüfung beigewohnt.

6. Entlastungen

Gunter Schaible stellt den Antrag auf Entlastung...

6.1 ...des Kassiers: Bei Enthaltung des Betroffenen wird einstimmig Entlastung erteilt.

6.2 ...des Vorstandes: Bei Enthaltung der Betroffenen wird einstimmig Entlastung erteilt.

7. Beschlüsse

7.1 Rechnungsabschluss 31.12.2014

Antrag: Die MV beschließt den Rechnungsabschluss zum 31.12.2014 mit Einnahmen in Höhe von 103.855 € und mit Ausgaben in Höhe von 49.978 €. Der Überschuss von 53.877 € wird den Rücklagen zugeführt.

Abstimmung: Einstimmig ohne Enthaltungen / Gegenstimmen

7.2 Haushaltsplan 2016

Vor Abstimmung wird festgestellt, dass in der Sitzungsvorlage versehentlich die Planung 2015 aufgeführt wurde. Die Planung wird korrigiert und zur Abstimmung vorgelegt.

Antrag: Der Haushaltsplan 2016 wird mit Einnahmen in Höhe von 95 T€ und mit Ausgaben in Höhe von 83 T€ beschlossen. Geplante Rücklagenzuführung: 12 T€.

Abstimmung: Einstimmig ohne Enthaltungen und Gegenstimmen

Die geänderte Vorlage wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

8. Wahl der Rechnungsprüfer – entfällt

9. Bericht aus der Posaunenarbeit

a) Landesposaunenwart Hans-Ulrich Nonnenmann berichtet:

- Hauptevent war der Kirchentag und beherrschendes Thema seit Herbst 2014
 - o Ca. 4.000 Bläserinnen und Bläser aus ganz Deutschland
 - o Kirchenmusik in Württemberg hat Klang des Südens komponiert, ca. 1.200 TN aus Württemberg haben teilgenommen
 - o Posaunenarbeit mit Landesensembles bei vielen Veranstaltungen aktiv
- Landesposaunentag, Chorbesuchswochen, Lehrgänge
- Bläserklänge, Ablösung der Posaunenklänge, 1. Auflage war schnell vergriffen
- Ausblick:
 - o 03.-05.06.2016 DEPT in Dresden
 - o 25./26.06.2016 Landesposaunentag 2016 mit Sonderdruck und CD

Kurze intensive Diskussion um Bläserklänge:

- Bitte aus dem Plenum: Fehlerliste veröffentlichen
- Gewicht, Tonarten bestimmter Sätze, ...

b) Posaunenreferentin Regina Graeber über das Projekt Schule und Posaunenarbeit

- Projekt von Lars Gaupp
- Kontakte zu Schulen und Schülerarbeit im Land, wo bieten sich Kooperationsmöglichkeiten an
- Treffen mit Hermann Hörting zur Projektstruktur (auch Projekt Friedi Veil)
- Runder Tisch zum Thema am 05.05.2015, sehr großes Interesse, 26 TN trotz kurzfristiger Anmeldung/Ausschreibung
- weiterer Runder Tisch am 27.10.2015 mit zielgruppenorientierten Gesprächsgruppen

Diskussion/Fragen:

- Ergebnisse vom runden Tisch? direkt bei Lars Gaupp einholen
- Einladung zum runden Tisch erfolgte über Unter Uns und Internet (Homepage Posaunenarbeit)

10. Aktuelles aus dem EJW

a) Pfarrer Gottfried Heinzmann, Leiter des EJW, berichtet:

- Dank an die Referenten für Einsatz beim Kirchentag
- Gute Positionierung der geförderten Referenten Lars Gaupp und Friedrich Veil beim Schlussgottesdienst
- Bible Live (Dieter Braun) – kommt auch beim Christival 2016 und Jesus House 2017
- Herausforderung für das EJW aber auch lohnend, den Kirchentag mitzugestalten
- Jugendarbeit und Schule:
 - o Abstimmungen schwierig, Vertrauen der Schulleiter, Vermutung: Trend geht zu Hauptamtlichkeit, Honorarkräfte, Unterstützung durch Oliver Pum, EJW
- Statistik Jugend zählt – Vorstellung der Studie
 - o Rückgang der Jungschargruppenteilnehmenden um 18% seit 2005, ähnliche Rückgänge bei Freizeiten, Betreuungssituation der Kinder in den Ferien bei doppelt berufstätigen Eltern
- Synode: gute Vernetzung der Bläserarbeit
- Flüchtlinge und Asylanten / Christen mit anderer Sprache / Projektstelle im EJW

Zuruf an die MV: „Mit Jesus Christus mutig voran!“

b) Friedemann Berner, Geschäftsführer des EJW, berichtet:

- Situation in den Häusern des EJW
- Problem beim Silser Hof, Preiserhöhung muss sein, beste Belegung aller Häuser
- Unterjoch, weiterer Raumanbau, 3-zügige Belegung möglich
- weiteres Vorgehen beim Kapf? Hohe Investitionen notwendig
- Finanzielle Situation in der Landesstelle – Sparvorgaben (100 T€) der Landeskirche
- noch nie so viele Referenten, ähnliche Situation wie in den Bezirken
- Dank an den Förderverein für die 550.000 in den letzten 10 Jahren
- Einladung zu „Erbrecht á la Carte“ im Herbst auf dem Bernhäuser Forst

11. Eingegangene Anträge - entfällt

12. Sonstiges

12.1 Termin MV 2016

Die nächste MV ist am 01.07.2016, wieder im Bernhäuser Forst.

12.2. Informationen zu Freizeit

Wilfried Gollmer lädt zur Freizeit „Freunde des EJW / Bibeltage“ vom 12.10. – 16.10. ein. Er und Harald Klingler sind als Mitarbeiter dabei.

Wort auf den Weg

Gemeinsam wird die Abendandacht aus „Das Liederbuch“ Seite 390 gebetet und das Lied 214 Anker in der Zeit gesungen. Harald Klingler liest den Lehrtext aus der Losung und schließt mit Gebet und Vaterunser.

Mit dem Segen und einem Musikstück endet die Mitgliederversammlung um 21:40 Uhr.

Protokolliert: Markus Schick, 10.07.2015

Gesehen: Harald Klingler, xx.07.2015